

Flamenco bringt's

Mit den Elementen des andalusischen Tanzes verhilft Leila Adjemi Managern zum überzeugenden Auftritt

Von Martina Brückner

Kopf hoch, Brust raus, Rücken gerade, Arme locker und fest mit den Füßen auftreten", gibt Leila Adjemi energisch Anweisungen. Und zwanzig Akademiker erfüllen den Raum in der Tübinger Tanzschule mit gleichmäßigem Klatschen und Stampfen nach Flamenco-Rhythmen. "Das hier ist kein Tanzkurs", stellt Leila Adjemi jedoch gleich klar. Es gehe in ihren Seminaren nicht darum, Tanzschritte einzustudieren, sondern über die Tanzübungen zu einer differenzierten Körperwahrnehmung zu gelangen: "Alles, was ich denke und tue, manifestiert sich im Körperlichen und wird damit nach außen sichtbar", ist sich die Flamenco-Tänzerin sicher, die seit sechs Jahren Führungskräfte trainiert, um deren "Auftrittsmöglichkeiten" zu optimieren.

"Im privaten wie im geschäftlichen Umfeld entscheidet nicht nur die fachliche Kompetenz über Erfolg oder Misserfolg, sondern in hohem Maße die persönliche Ausstrahlung, selbstbewusstes Auftreten und körperliche Vitalität", betont die 30jährige mit österreichisch-tunesischer Abstammung, die ihre langjährige Bühnenerfahrung in den Bereichen Schauspielerei, Gesang und Tanz mit einem Studium für Kunsttherapie und Kreativpädagogik komplettiert hat. Ihre Kurse tragen Titel wie "Charismatische Ausstrahlung ist erlernbar" oder schlicht "Ausstrahlung und Kommunikation". Mit Rollenspielen, Schauspiel- und Tanzübungen sollen die Teilnehmer lernen, sich nicht nur auf mentaler Ebene souverän und überzeugend durchsetzen zu können. "Nach 15 Minuten Fußübungen spüren viele Teilnehmer zum ersten Mal so richtig den Boden unter den Füßen", weiß Adjemi. "Und wer sich auf einen festen Stand konzentriert, der hat in der nächsten stressigen Situation einfach ein besseres Standing" - sei es bei einer Präsentation, einem Vorstellungs- oder Mitarbeitergespräch. "Die Teilnehmer sollen sich sowohl ihrer selbst bewusst sein als auch der Wirkung, die sie auf andere haben", beschreibt Adjemi das Hauptziel ihrer Seminare. Zu den anfänglichen Firmenkursen will sie ab Herbst verstärkt offene Seminare anbieten.

Auch Bettina Scheckulin hat durch Leila Adjemi einiges über sich erfahren. Durch das Seminar habe sie ein "ganz anderes Körpergefühl erhalten und gelernt, mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen und eigene Ideen überzeugend zu vertreten," so die 33-jährige Event-Managerin.

Gerhard Keck von der Steinbeis-Hochschule Berlin ist ebenfalls von Adjemis Ansatz überzeugt: "Aus den Elementen des Flamenco kann man ein wirksames Auftreten erlernen und viel über seine Eigen- und Fremdwahrnehmung erfahren", so der Leiter des General MBA-Programms. Seit fünf Jahren lernen die angehenden High Potentials an der Steinbeis-Hochschule, welche Bedeutung Gestik, Mimik und damit die nonverbale Kommunikation im Berufsleben haben.

Neben der Steinbeis-Akademie finden sich Unternehmen wie Daimler-Chrysler, Hewlett-Packard und der Südwestrundfunk auf Adjemis Referenzliste. Und auch das Arbeitsamt Tübingen bietet arbeitslosen Akademikern als Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche den Kurs "Charismatische Ausstrahlung ist erlernbar" an.

"Bei gleicher Qualifikation ist es wichtig, sich von anderen Mitbewerbern zu unterscheiden, und sei es nur durch richtige Haltung und einer Ausstrahlung, die die Kompetenz unterstreicht", so Ellen Klaiber vom Hochschulteam.

"Ob Führungskraft oder Akademiker ohne Job", so Adjemi: "Man bekommt immer nur den Raum, den man sich nimmt."

Klick zum Tanz im Netz:

www.leila-adjemi.de

Artikel erschienen am 30.08.2003

[Artikel drucken](#)